

MEZIS e.V. • c/o Dr. Niklas Schurig, [schurig@mezis.de](mailto:schurig@mezis.de)

An die Referent:innen des COVID-Symposiums der  
Paul-Martini-Stiftung 17. und 18.11.2023 in Berlin

Rastatt, den 2. November 2023

**Betrifft: Massives Pharma-Sponsoring beim COVID-Symposium der Paul-Martini-Stiftung  
am 17. und 18.11.2023 in Berlin**

Sehr geehrte Referentinnen und Referenten,

wir wenden uns heute als Kolleginnen und Kollegen an Sie, um unsere Kritik am massiven Pharma-Sponsoring der oben genannten Veranstaltung zum Ausdruck zu bringen. Dabei geht es MEZIS ausdrücklich nicht um die Frage, ob die Veranstalter eine Werbeveranstaltung durchführen wollen, sondern um die Tatsache, dass für diese Veranstaltung CME-Punkte bei der Berliner Ärztekammer beantragt wurden. Begründen möchten wir dies wie folgt:

In der [gültigen Berliner Fortbildungsordnung](#) und den dazugehörigen [Richtlinien](#) heißt es, dass „[...] die Inhalte, [...] die Referenten [...] und der Gestaltungsrahmen“ so ausgewählt sein müssen, dass sie „dem Zweck objektiver, interessenunabhängiger ärztlicher Fortbildung dienen“ und „die Inhalte frei von wirtschaftlichen Interessen sind“. Das erscheint uns bei der Finanzierung durch 48 Pharmaunternehmen, die ein Milliardengeschäft mit COVID gemacht haben nicht gewährleistet.

Nicht nur wir sind der Auffassung, dass pharma-finanzierte Fortbildungen durch mannigfaltige Biases bereits in der Konzeption und Themenauswahl nicht mehr zeitgemäß sind. Die Walter-Siegenthaler-Gesellschaft hatte bei ihrem letztjährigen COVID-Symposium bei deutlich geringeren Interessenkonflikten deshalb - [wie von uns gefordert](#) - die beantragte Zertifizierung vor Beginn der Veranstaltung freiwillig zurückgezogen.

Selbst wenn Sie als Referent:in keine Interessenkonflikte haben, werden Sie aufgrund der Themenauswahl und des Konzepts des Kongresses unwillentlich als „Key Opinion Leader“ Teil der Marketingkampagnen der Sponsoren.

Dabei gibt es Alternativen: Vergleichbare Kongresse anderer Fachgesellschaften oder auch z.B. die "Tage der Allgemeinmedizin" an vielen Universitäten werden schon seit langem ohne Sponsoring erfolgreich durchgeführt (siehe z.B. [www.cme-sponsorfrei.de](http://www.cme-sponsorfrei.de)).

Wir haben neben den Veranstaltern auch die zertifizierende Ärztekammer Berlin und die Öffentlichkeit heute über diese Problematik informiert und bitten Sie als Referent:in, sich im Sinne einer neutralen und transparenten CME-Fortbildungskultur ebenfalls für eine Rücknahme der CME-Zertifizierung beim Veranstalter einzusetzen.

Weitere Informationen unter anderem zur letzten ebenfalls massiv mit Interessenkonflikten belasteten Adipositas-Fortbildung der Paul-Martini-Stiftung finden Sie unter [www.mezis.de](http://www.mezis.de).

Mit freundlichen Grüßen,  
c/o Dr. Niklas Schurig  
für den MEZIS-Vorstand